

Presseaussendung der Salzburger Festspiele 2021

Auswirkungen der Corona-Krise auf die Salzburger Festspiele 2021

(SF, 8. Juli 2021) Die aktuellen Reisebeschränkungen bzw. Quarantäne-Verordnungen stellen die Salzburger Festspiele auch in diesem Festspielsommer wieder vor große Herausforderungen. Es gelingt den Festspielen im Rahmen der in Österreich geltenden Sonderregelungen alle Künstler und Künstlerinnen nach Salzburg zu holen. Allerdings haben die aktuell geltenden Quarantäne-Verordnungen von Großbritannien, die für die Rückkehr der Künstlerinnen und Künstler gilt, bereits zu zwei Absagen und damit notwendigen Umbesetzungen geführt.

Das Gustav Mahler Jugendorchester, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien und der Wiener Singverein springen für das City of Birmingham Symphony Orchestra (CBSO) und den CBSO Chorus ein

Das City of Birmingham Symphony Orchestra und der CBSO Chorus mussten leider ihre Mitwirkung beim Eröffnungskonzert der diesjährigen Ouverture spirituelle am Sonntag, 18. Juli aufgrund der verpflichtenden Rückreise-Quarantäne absagen. Zu unserer großen Freude hat das Gustav Mahler Jugendorchester in kürzester Zeit seine Mitglieder in ganz Europa kontaktiert und 91 Musikerinnen und Musiker aus 18 Ländern für das Projekt gewinnen können. Um das groß besetzte Hauptwerk des Abends, das *War Requiem* von Benjamin Britten realisieren zu können, hat sich das ORF Radio-Symphonieorchester Wien ohne Zögern bereit erklärt, mit dem Gustav Mahler Jugendorchester gemeinsam dieses für das Festspieljubiläum so wichtige Projekt zu realisieren und dafür 13 Orchestermitglieder zu stellen. Die Festspiele möchten sich bei diesen beiden langjährigen Partnern sehr herzlich für das außergewöhnliche Engagement bedanken. Besonderer Dank gilt auch dem Wiener Singverein. Dieser hat trotz Urlaubsphase sofort seine Unterstützung zugesagt. Dank der Urlaubsabsage oder -verschiebung vieler Mitglieder des Wiener Singvereins ist es gelungen den großen Chor mit über 100 Choristen und Choristinnen zusammenzustellen. Die Dirigentin Mirga Gražinytė-Tyla hat sich nach der Absage ihres Orchesters aus Birmingham sofort bereit erklärt, gemeinsam mit den Festspielen an den Umbesetzungen zu arbeiten und das Konzert weiterhin zu leiten. Dafür sind die Festspiele der Preisträgerin des Young Conductors Award von 2012 sehr dankbar.

Das City of Birmingham Symphony Orchestra hat das *War Requiem* von Benjamin Britten 1962 in der wiederaufgebauten Kathedrale von Coventry uraufgeführt. Die Festspiele bedauern daher sehr, dass das CBSO nicht nach Salzburg kommen kann. Dass nun aber Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa dieses Konzert gestalten werden, ist eine ebenso starke Botschaft, die besonders gut zur Gründungsidee der Salzburger Festspiele als europäisches Friedensprojekt passt.

Es wird in der neuen Konstellation zu einer kleinen Programmänderung kommen: Anstelle von *Friede auf Erden* von Arnold Schönberg wird die Choralkantate *Verleih uns Frieden gnädiglich* von Felix Mendelssohn vor dem *War Requiem* erklingen.

Ensemble Cinquecento springt für The Tallis Scholars ein

Das Vokalensemble The Tallis Scholars musste – wie das CBSO – leider ebenfalls aufgrund der aktuellen Rückreise-Quarantäne-Pflicht nach Großbritannien seine Mitwirkung bei den Salzburger Festspielen absagen. Dankenswerterweise hat sich das auf Werke der Renaissance spezialisierte Vokalensemble Cinquecento bereit erklärt, einzuspringen. Bestehend aus fünf Sängern aus fünf verschiedenen europäischen Ländern, entnimmt Cinquecento seinen Namen dem italienischen Ausdruck für das 16. Jahrhundert. Die paneuropäische Struktur des Ensembles (die Mitglieder stammen aus Österreich, Belgien, Deutschland, England und der Schweiz) schlägt einen gedanklichen Bogen zu Chören der kaiserlichen Kapellen im 16. Jahrhundert, deren Mitglieder nach ihrem sängerischen Können aus den besten musikalischen Institutionen Europas ausgewählt wurden. Im Oktober 2004 in Wien gegründet, etablierte sich Cinquecento rasch als eines der führenden Vokalformationen Europas. Terry Wey, der Countertenor des Ensembles, war 2009 Teilnehmer des Young Singers Projekt der Salzburger Festspiele.

Das Ensemble Cinquecento greift das geplante Programm von den Tallis Scholars mit der *Missa L'homme armé super voces musicales* von Josquin Deprez auf und ergänzt es durch weitere L'homme armé Vertonungen, durch Werke aus der Gregorianik sowie weitere Werke von Josquin Deprez, dessen 500. Todestag dieses Jahr begangen wird.

Liederabend mit Asmik Grigorian und Markus Hinterhäuser muss auf die Festspiele 2022 verschoben werden

Der für den 9. August 2021 geplante Liederabend mit Asmik Grigorian und Markus Hinterhäuser kann leider nicht wie geplant stattfinden. Die Umstände der letzten Monate mit Reisebeschränkungen, Lockdowns und Projektverschiebungen ließen für die beiden Künstler die diesen so am Herzen liegende gemeinsame gewissenhafte Vorbereitung des Liederabends nicht zu. Wir freuen uns schon jetzt ankündigen zu können, dass dieser Liederabend nächstes Jahr stattfinden soll.

Es wird am 9. August 2021 im Haus für Mozart keine Ersatzveranstaltung geben. Selbstverständlich erhalten Kartenkäufer für ihre bereits erworbenen Karten den Eintrittskartenpreis zurück. Informationen über das detaillierte Prozedere erhalten die Kunden in Kürze.

Die Programme und Mitwirkende der geänderten Konzerte:

Eröffnung der *Ouverture spirituelle: War Requiem*

Sonntag, 18. Juli, 19:00 Uhr, Felsenreitschule

Programm:

Felix Mendelssohn (1809-1847)

Verleih uns Frieden gnädiglich - Gebet nach Worten Martin Luthers

Choralkantate für gemischten Chor und Orchester BWV A 11

Vollendet am 10. Februar 1831

Benjamin Britten (1913-1976)

War Requiem für Soli, Chöre und Orchester op. 66

Lateinischer Text aus der Missa pro defunctis, Gedichte von Wilfred Owen
Uraufgeführt am 30. Mai 1962 in der Kathedrale von Coventry

Mitwirkende:

Elena Stikhina Sopran

Allan Clayton Tenor

Florian Boesch Bariton

Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor

Wolfgang Götz Choreinstudierung

Wiener Singverein

Johannes Prinz Choreinstudierung

Gustav Mahler Jugendorchester ORF Radio-Symphonieorchester Wien

Mirga Gražinytė-Tyla Dirigentin

Dieses Konzert wird vom ORF Hörfunk aufgezeichnet und im Programm Ö1 am 6. August um 19:30 Uhr gesendet.

Ouverture spirituelle: L'homme armé

Montag, 19. Juli, 20:30 Uhr, Kollegienkirche

Programm:

Anonymus

„L'homme armé“

Josquin Desprez (um 1450/55-1521)

Missa L'homme armé super voces musicales à 4

Anonymus (Gregorianik)

Aeterna Christi munera

Hymnus zum Lob der Apostel und der Blutzeugen sowie ihres Martyriums

Josquin Desprez

Stabat Mater dolorosa à 5

George Crumb (* 1929)

**Black Angels - Thirteen Images from the Dark Land
für elektronisch verstärktes Streichquartett**

Robert Morton (um 1430-1479)

Il sera pour vous conbatu / L'homme armé à 3

Josquin Desprez

Inviolata, integra et casta es Maria à 5

Anonymus (Gregorianik)

Da pacem Domine

Antiphon aus dem 9. Jahrhundert

Josquin Desprez

**Nymphes des bois - La déploration sur la mort d'Ockeghem
(Die Klage über Ockeghems Tod) / Requiem aeternam à 5**

Mitwirkende:

Cinquecento

Terry Wey Countertenor · **Achim Schulz** Tenor altus · **Tore Tom Denys** Tenor
Tim Scott Whiteley Bariton · **Ulfried Staber** Bass

Meta4

Antti Tikkanen Violine · **Minna Pensola** Violine
Atte Kilpeläinen Viola · **Tomas Djupsjöbacka** Violoncello

Mit freundlichen Grüßen

Pressebüro der Salzburger Festspiele

presse@salzburgfestival.at

www.salzburgerfestspiele.at

Sollten Sie künftig keine E-Mails mehr von uns bekommen wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an presse@salzburgfestival.at. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen zur jederzeitigen Einsichtnahme im Pressebüro auf und sind online unter www.salzburgfestival.at/agb und www.salzburgfestival.at/Datenschutz abrufbar.